

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

## Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten

Anfang September 1961



Jahrgang 1961 Nr. 11

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Der Anbau von Hülsenfrüchten hat sich 1961 im Bundesgebiet mit Ausnahme von Futtererbsen und Süßlupinen gegenüber dem Vorjahr vergrößert. Bei den Speise-Hülsenfrüchten ist der Anbau auch gegenüber dem Durchschnitt 1955/60 um rund 16 vH gestiegen, während er bei den Futter-Hülsenfrüchten um 17 vH kleiner ist.

Die Hektarerträge waren bei den meisten Hülsenfrüchten (mit Ausnahme von Ackerbohnen und Süßlupinen) nicht so hoch wie im Vorjahr, da in einigen Gebieten die Witterungsverhältnisse dieses Jahres für die Körnerausbildung ungünstig waren, weil es während der Blütezeit zuviel geregnet hat und auch Pflanzenkrankheiten aufgetreten sind. Die diesjährigen Hektarerträge liegen im Bundesdurchschnitt um rund 2 bis 7 vH niedriger als 1960; den langjährigen Durchschnitt übersteigen sie jedoch um 2 bis 28 vH.

Die Speiseerbsen brachten im Bundesgebiet nach der vorläufigen Schätzung bei einer um 4 vH vergrößerten Anbaufläche und einem um 4 vH niedrigeren Hektarertrag einen Gesamtertrag von rund 8 900 t, der etwa ebenso groß wie 1960 ist, aber den Durchschnitt 1955/60 um 19 vH überschreitet. Bei Speisebohnen war die Ausdehnung des Anbaus mit rund 11 vH größer. Der Hektarertrag blieb jedoch etwas stärker als bei den Erbsen, um 7 vH hinter dem Vorjahr zurück. Der Gesamtertrag im Bundesgebiet belief sich auf rund 3 250 t, das sind 2 vH mehr als 1960 und 21 vH mehr als im langjährigen Durchschnitt. Nachdem die Ernten an Speise-Hülsenfrüchten bis 1959 ständig zurückgegangen sind, haben sie 1960 schon stark zugenommen und sich in diesem Jahr etwa auf der vorjährigen Höhe gehalten.

#### Hülsenfruchternte

Bundesgebiet ohne Berlin

Fruchtarten	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1961 ha	Veränderung		1961 dz/ha	Veränderung		1961 t	Veränderung	
		1960 = 100	1955/60 = 100		1960 = 100	1955/60 = 100		1960 = 100	1955/60 = 100
Speiseerbsen	4 702	103,6	117,0	19,0	96,4	101,6	8 935	99,9	118,7
Speisebohnen	1 635	111,4	112,1	20,0	92,6	108,7	3 247	102,4	121,3
Speisehülsenfrüchte zus.	6 337	105,5	115,7	19,3	95,0	103,2	12 182	100,5	119,4
Futtererbsen	2 510	96,9	67,4	19,1	97,9	105,5	4 771	94,3	70,7
Ackerbohnen	12 255	126,8	96,8	26,9	105,5	119,0	33 022	133,7	115,6
Wicken	3 154	127,8	67,8	17,8	97,8	109,9	5 602	124,5	74,5
Süßlupinen	536	97,3	76,4	17,9	107,8	127,9	958	104,8	97,4
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	7 474	114,2	78,2	26,8	95,4	105,9	19 953	108,5	82,5
Futterhülsenfrüchte zus.	25 929	118,8	82,8	24,8	101,2	114,3	64 306	120,0	94,6

Bei Futtererbsen ist der Anbau im Bundesgebiet um rund 3 vH zurückgegangen und auch der Hektarertrag um 2 vH niedriger als 1960. Dadurch ist der Gesamtertrag mit rund 4 800 t um 6 vH kleiner als im Vorjahr. Den langjährigen Durchschnitt unterschreitet er um etwa 30 vH. Im Gegensatz hierzu sind bei den Ackerbohnen sowohl Anbaufläche wie auch Hektarertrag gegenüber 1960 gestiegen. Der Anbau von Ackerbohnen im Bundesgebiet stellt mit über 12 000 ha den größten Anteil an den Hülsenfrüchten; er ist damit um 27 vH umfangreicher als im Vorjahr, aber um rund 3 vH kleiner als im langjährigen Durchschnitt. Die Hektarerträge dieses Jahres überschreiten die vorjährigen um 6 vH und die des langjährigen Durchschnitts um 19 vH. Daraus ergibt sich eine Gesamternte von über 33 000 t Ackerbohnen, die um etwa ein Drittel größer ist als 1960 und verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt um 16 vH. Der Wickenanbau ist von den Hülsenfrüchten im Bundesgebiet am meisten gestiegen, und zwar um 28 vH. Trotzdem liegt er aber um rund ein Drittel unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Hektarerträge sind jedoch um rund 2 vH niedriger als im Vorjahr, aber um 10 vH besser als im Durchschnitt 1955/60. Der Gesamtertrag an Wicken im Bundesgebiet ist mit 5 600 t um etwa ein Viertel größer als im Vorjahr, aber um ein Viertel kleiner als 1955/60. Die Süßlupinenfläche ist um 3 vH zurückgegangen. Der Hektarertrag aber um 8 vH gestiegen, so daß der Gesamtertrag an Süßlupinen im Bundesgebiet um etwa 5 vH höher als im Vorjahr ist. Er unterschreitet den langjährigen Durchschnitt um rund 3 vH. Nächste den Ackerbohnen haben noch Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht eine große Bedeutung. Die Fläche wurde gegenüber dem Vorjahr um 14 vH ausgeweitet, liegt aber um 22 vH unter dem langjährigen Durchschnitt. Ihre Hektarerträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5 vH verschlechtert, sind aber um 6 vH höher als 1955/60. Insgesamt sind im Bundesgebiet rund 20 000 t geerntet worden, das sind 9 vH mehr als 1960, aber 18 vH weniger als im Durchschnitt der Jahre 1955/60.

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. C II 1.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Hülsen

Rfd. Nr.	Land	Jahr	Speiseerbsen			Speisebohnen		
			zur Körner					
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1961	1 166	22,4	2 612	354	22,6 <sup>2)</sup>	800
2	" "	1960	735	19,8	1 455	216	23,7 <sup>2)</sup>	512
3	Hamburg	1961	3	19,8	6	5	20,4	10
4	"	1960	3	20,6	6	5	21,2	11
5	Niedersachsen	1961	677	20,4	1 381	284	22,6	642
6	"	1960	910	21,8	1 984	490	23,7	1 161
7	Bremen <sup>1)</sup>	1961	10	16,8	17	13	15,7	20
8	"	1960	10	14,0	14	13	12,0	16
9	Nordrhein-Westfalen	1961	581	16,5	958	216	21,7	468
10	" "	1960	923	20,0	1 845	122	19,3	236
11	Hessen	1961	907	16,3	1 478	105	22,6	237
12	"	1960	655	18,2	1 194	76	16,3	124
13	Rheinland-Pfalz	1961	100	15,8	158	105	11,7	123
14	" "	1960	141	25,6	361	100	35,4	354
15	Baden-Württemberg	1961	586	19,9	1 168	227	17,2	389
16	" "	1960	611	18,5	1 128	238	17,2	410
17	Bayern	1961	665	17,4	1 157	317	17,6	558
18	"	1960	543	17,4	945	200	16,7	334
19	Saarland	1961	7	°	°	9	°	°
20	"	1960	8	16,2	13	8	16,1	13
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1961	4 702	19,0 <sup>3)</sup>	8 935 <sup>3)</sup>	1 635	20,0 <sup>3)</sup>	3 247 <sup>3)</sup>
22	" " "	1960	4 539	19,7	8 945	1 468	21,6	3 171
23	Berlin (West) <sup>1)</sup>	1961	0	°	°	0	°	°
24	" "	1960	0	°	°	0	°	°

1) Flächen nach der endgültigen Bodennutzungserhebung 1960. - 2) Da keine eigenen  
3) Ohne Saarland.

früchten Anfang September 1961

Futtererbsen			Ackerbohnen			Lfd. Nr.
gewinnung						
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	
2	19,7 <sup>2)</sup>	4	867	25,9	2 246	1
80	19,2 <sup>2)</sup>	154	796	24,3	1 933	2
-	-	-	25	20,8	52	3
-	-	-	23	21,5	49	4
339	19,7	668	5 536	28,2	15 612	5
565	19,2	1 085	4 428	26,1	11 557	6
1	15,0	2	12	26,3	32	7
1	15,0	2	12	19,5	23	8
253	19,3	488	1 710	26,0	4 445	9
132	17,8	236	312	23,0	719	10
107	17,8	190	109	25,4	277	11
77	20,3	156	79	23,9	189	12
66	16,3	108	46	19,0	87	13
30	22,2	67	259	40,0	1 036	14
1 296	19,6	2 547	2 037	24,1	4 919	15
1 334	20,1	2 688	2 087	23,9	4 983	16
434	17,6	764	1 901	28,0	5 323	17
363	18,1	657	1 662	25,2	4 188	18
12	°	°	12	24,5	29	19
9	18,6	17	9	21,0	19	20
2 510	19,1 <sup>3)</sup>	4 771 <sup>3)</sup>	12 255	26,9	33 022	21
2 591	19,5	5 062	9 667	25,5	24 696	22
-	-	-	0	°	°	23
-	-	-	0	°	°	24

Angaben vorlagen, wurde der Hektarertrag von Niedersachsen verwendet. -

noch: Erntevorschätzung von Hülsen

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wicken		
			zur Körner		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	ins- gesamt
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1961	867	20,3	1 760
2	"	1960	821	19,5	1 605
3	Hamburg	1961	1	19,6	2
4	"	1960	1	20,0	2
5	Niedersachsen	1961	293	17,0	498
6	"	1960	451	17,9	807
7	Bremen <sup>1)</sup>	1961	0	•	•
8	"	1960	0	•	•
9	Nordrhein-Westfalen	1961	646	15,9	1 030
10	"	1960	267	15,6	416
11	Hessen	1961	61	13,9	85
12	"	1960	44	19,8	87
13	Rheinland-Pfalz	1961	402	15,7	631
14	"	1960	100	20,7	207
15	Baden-Württemberg	1961	182	17,6	321
16	"	1960	196	17,1	335
17	Bayern	1961	622	18,4	1 145
18	"	1960	525	17,8	935
19	Saarland	1961	80	16,2	130
20	"	1960	62	16,8	104
21	Bundesgebiet ohne Berlin	1961	3 154	17,8	5 602
22	" " "	1960	2 467	18,2	4 498
23	Berlin (West) <sup>1)</sup>	1961	—	—	—
24	"	1960	—	—	—

1) Flächen nach der endgültigen Bodennutzungserhebung 1960. — 2) Ohne Saarland.

früchten Anfang September 1961

Süßlupinen			Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht			Lfd. Nr.
Ertragsgewinnung						
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt	
ha	dz	t	ha	dz	t	
66	20,0	132	2 018	29,9	6 034	1
97	15,6	151	2 202	29,0	6 383	2
2	18,3	4	3	20,0	6	3
2	18,4	4	3	21,1	6	4
334	18,6	621	3 076	28,7	8 828	5
360	16,6	598	2 567	31,0	7 958	6
-	-	-	8	22,0	18	7
-	-	-	8	23,3	19	8
45	17,2	77	967	21,8	2 110	9
12	16,9	20	495	25,0	1 237	10
4	18,0	7	251	20,6	517	11
3	18,0	6	181	26,4	477	12
19	10,0	19	51	18,2	93	13
18	26,0	47	83	19,7	164	14
6	16,5	10	217	23,6	511	15
6	13,5	8	216	21,8	470	16
59	14,9	88	862	21,3	1 836	17
51	15,1	77	772	21,1	1 629	18
1	°	°	21	°	°	19
2	15,2	3	20	27,6	55	20
536	17,9 <sup>2)</sup>	958 <sup>2)</sup>	7 474	26,8 <sup>2)</sup>	19 953 <sup>2)</sup>	21
551	16,6	914	6 547	28,1	18 398	22
2	°	°	1	°	°	23
2	°	°	1	°	°	24